

Solothurner Komitee «JA zu Harnos»

www.ja-zu-harnos.ch • so@ja-zu-harnos.ch

Postfach 1531 • 4502 Solothurn • Tel 032 624 4 628 • Fax 032 624 4 625 • PC 40-386909-9

Solothurn, 26. September 2010

Medienmitteilung vom 26. September 2010 des Solothurner Komitees «JA zu Harnos»

Grosse Freude und Erleichterung

Das Solothurner Komitee «JA zu Harnos» mit seinen über 150 Mitgliedern nimmt mit grosser Freude und Erleichterung das klare Abstimmungsergebnis vom 26. September 2010 zur Kenntnis. Rund 58 Prozent der Solothurner Stimmbevölkerung haben dem Beitritt unseres Kantons zum Harnos-Konkordat und der damit verbundenen Änderung der Kantonsverfassung zugestimmt.

Das Pro-Komitee zeigt sich insbesondere erfreut, dass die mit erheblichen finanziellen Mitteln ausgestattete Angstmacher-Kampagne der Harnos-Gegnerschaft beim Stimmvolk offenbar nicht verfangen hat. Mit Harnos werden keine neuen Reformen im Schulwesen des Kantons Solothurn eingeläutet. Harnos ist im Gegenteil, das Ende dieser Reformen. Die Solothurnerinnen und Solothurner haben einen weisen Entscheid gefällt, der die logische Konsequenz aus dem im Jahre 2006 wuchtig angenommenen Bildungsartikel ist. Das Ja zu Harnos ist ein bedeutender Schritt für den Kanton Solothurn, der nationale Ausstrahlung aufweist.

Die von links bis rechts breit abgestützte Befürworterschaft ist überzeugt, dass die im Abstimmungskampf aufgetretenen Befürchtungen schon bald ausgeräumt werden können. Weder wird Harnos den Kanton und die Gemeinden Millionen kosten, noch werden Kinder unter Tränen zwangseingeschult. Es wird auch keine Hochdeutschpflicht im Kindergarten eingeführt und es werden keine Sprachförderungsprogramme für Migrantenkinder finanziert. Diese und weitere Unwahrheiten wurden von den Harnos-Gegnern immer wieder ins Feld geführt. Es ist kein Zeichen von Fairness mit offensichtlichen Lügen einen Abstimmungskampf gewinnen zu wollen.

Das Pro-Komitee dankt dem Solothurner Stimmvolk für das erbrachte Vertrauen in die Kantonsregierung, das Parlament sowie die Parteien und Verbände, die mit unermüdlichem Einsatz für einen positiven Ausgang dieser Abstimmung gekämpft haben.

Freundliche Grüsse

Das Co-Präsidium:

Bruno Affolter (Präsident LSO), **Albert Arnold** (Präsident VSL SO), **Evelyn Borer** (Präsidentin SP), **Ernest Cavin** (Präsident BDP), **Markus Flury** (Präsident Grünliberale), **Rolf Hasler** (Vizepräsident GbS und Präsident vpod), **Rolf Kissling** (Präsident KGV), **Kurt Loosli** (Präsident SOHK), **Annelies Peduzzi** (Präsidentin CVP), **Iris Schelbert-Widmer** (Präsidentin Grüne), **Christian Scheuermeyer** (Präsident FDP.Die Liberalen), **Kuno Tschumi** (Präsident VSEG)

Auskunft unter:

*079 703 20 49 (Charlie Schmid, Kampagnenleiter) oder
032 627 29 04 (Büro, Regierungsrat Klaus Fischer)*